

Presseinformation

Nr. 24/2019

15.04.2019– MPo

IVKK: Minde folgt auf Breßlein - Geschäftsführerin des Leipziger Klinikums St. Georg neue stellvertretende Vorsitzende

Die Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg Leipzig, Dr. Iris Minde, ist neue stellvertretende Vorsitzende des Interessenverbandes kommunaler Krankenhäuser (IVKK). Die Wahl der promovierten Betriebswirtin durch die Mitgliederversammlung erfolgte einstimmig. Minde folgt damit auf Dr. Susann Breßlein (Saarbrücken), die nach fünf Jahren für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stand. IVKK-Chef Bernhard Ziegler, der ebenfalls einstimmig im Amt des Vorsitzenden bestätigt wurde, begrüßte die Wahl von Dr. Iris Minde: „Ich freue mich, mit Frau Dr. Minde als ausgewiesener Expertin für betriebswirtschaftliche Organisation von Krankenhäusern den Interessenverband kommunaler Kliniken gemeinsam zu repräsentieren. Frau Dr. Minde verfügt über eigene Führungserfahrung aus Krankenhäusern in privater Trägerschaft als auch in Universitätsklinika. Ihre Stimme für ein an der Aufgabe der gemeinwohlorientierten Daseinsvorsorge ausgerichtetes Krankenhauswesen bekommt dadurch ein besonderes Gewicht“, sagte Ziegler in Berlin.

„Die Wahl zur Stellvertreterin des Vorstandes des IVKK ehrt mich und ich freue mich auf die neue Herausforderung. Vernetzung und enger Austausch der kommunalen Krankenhäuser untereinander sind von großer Bedeutung in Bezug auf die deutsche Krankenhauslandschaft. Wichtige Themen wie Datenschutz, Digitalisierung, Fachkräftemangel und Wirtschaftlichkeit können innerhalb des Interessenverbandes sehr gut gemeinsam erörtert werden“, erklärt Dr. Iris Minde.

Ziegler dankte Mindes Vorgängerin Breßlein für ihre Arbeit: „Susann Breßlein hat sich um den IVKK und um das Krankenhauswesen in Deutschland besonders verdient gemacht. Sie war an der Umstellung der Krankenhausvergütung von tagesgleichen Pflegesätzen auf Fallpauschalen beteiligt und hat damit wichtige Beiträge geleistet für die betriebswirtschaftliche Transparenz und Steuerungsmöglichkeit in einem Kernbereich unseres Sozialwesens. Gemeinsam haben wir dafür gekämpft, dass Kostenbewusstsein als Bringschuld gerade in einem beitragsfinanzierten System wie dem Krankenhaus unverzichtbar ist. Wir waren uns jedoch auch einig, dass kommerzieller Wettbewerb weder im Sinne von Patienten noch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist. Dieser Kurs wird uns auch zukünftig Richtschnur sein!“

Der Vorstand des 2005 gegründeten IVKK, der sich als Interessenvertretung aller knapp 600 deutschen Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft versteht, setzt sich für die kommenden zwei Jahre aus diesen erfahrenen Praktikern des Krankenhauswesens zusammen: Bernhard Ziegler (Vorsitz), Dr. Iris Minde (stv. Vorsitz), Joachim Bovelet (Schatzmeister), Dr. Gunnar Pietzner (Beisitzer).

Zeichen: 2.761 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de